

Ref Schule und Seminar

Beitrag von „KerstinI“ vom 12. Oktober 2008 11:47

Hallo ihr,

ich habe gestern mit einer Lehrerin gesprochen, die mir erzählt hat, dass man sich bei einer Schule vorstellen kann und fragen kann, ob sie einen als Ref nehmen würden und ein gutes Wort beim Schulamt (?) einlegen, dass man in der Nähe ans Seminar kommt.

Habt ihr da Erfahrungen mit? Sollte ich das ausprobieren oder bringt das absolut gar nichts?

Beitrag von „_Malina_“ vom 12. Oktober 2008 12:10

Bringt nichts.

Man muss ERST das Seminar haben und mit Glück kommt man dann an eine Schule, die einen anfordert.

Andersrum funktioniert das nicht. Sonst hätte jeder eine Schule, die ihn anfordert ;).

Beitrag von „Super-Lion“ vom 12. Oktober 2008 13:15

Ich kann nur von einer Berufsschule berichten:

Wir haben ab Februar einen Referendar, den wir als Schule angefordert haben. Er hat sich also zuerst bei uns vorgestellt.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Mila“ vom 12. Oktober 2008 14:32

In Ba-Wü befürworten es einige Seminare, dass man sich vorab um eine Ref-Stelle bewirbt. Die Seminare geben dazu auch die Adressen der Ausbildungsschulen auf ihren Homepages bekannt.

Ob man sein Ref dann auch an dieser Schule machen kann, hängt aber davon ab, ob man dem entsprechenden Seminarort auch zugeteilt wird. Diese Chance erhöht sich durch die zugesagte Stelle seitens der Schule jedoch nicht.

Beitrag von „Kerstini“ vom 12. Oktober 2008 16:59

hmm schade 😞

Die Lehrerin gestern meinte, dass wenn die Schulleitung gute Konnektions hat, die Chancen schon ganz gut stehen würden, am Seminar genommen zu werden....

Naja kann man nichts machen...

Beitrag von „Kerstini“ vom 27. Oktober 2008 15:10

Also total witzig...

aber hab von meiner Praktikumsschule nun das Angebot bekommen, ich solle mich bei ihnen fürs Ref bewerben, sie schauen dann, dass sie mich kriegen 😊

Beitrag von „_Malina_“ vom 27. Oktober 2008 17:21

Tja versuchen kann man's natürlich, man sollte nur keinesfalls davon ausgehen, dass es klappt.

Beitrag von „Anma“ vom 27. Oktober 2008 17:38

Bin ja mal gespannt, ob das alles klappt.... bin schon an einem Seminar und werde auch von einer Schule angefordert... aber irgendwie vertraue ich da noch nicht so ganz drauf.
Hat jemand damit Erfahrungen gemacht?

Beitrag von „_Malina_“ vom 27. Oktober 2008 19:36

Klar, bei einigen klappt es, bei anderen nicht. ist genau so ein Würfelspiel wie die Seminarzuteilung... naja, vielleicht mit etwas besseren Chancen.

Beitrag von „Anma“ vom 27. Oktober 2008 19:41

Naja, ich hoffe es wird was... hab in der Schule schon Praktikum gemacht und dadurch, dass ich Päda mache und nicht alle Schulen das anbieten, ist die Schulauswahl für mich recht gering... ich hätte eh eine Chance von 1 zu 7 an diese Schule zu kommen!
Ich ermutige mich jetzt mal selbst 😊 und sag mir: 'wird schon werden'

Beitrag von „Kerstini“ vom 28. Oktober 2008 09:30

Immerhin ne kleine Chance, an Ort und Stelle bleiben zu können....

Beitrag von „Pim“ vom 28. Oktober 2008 12:03

Ich habe mich damals auch an einer Schule vorab vorgestellt, die mich dann angefordert hat. Allerdings war das zu der Schule gehörige Seminar meistens nicht so beliebt, weshalb es dann kein Problem war und ich der Schule zugeteilt wurde. Sonst gilt wirklich, erst Seminarzuteilung dann Schule.

Lg

Pim

Beitrag von „Panama“ vom 28. Oktober 2008 14:48

Hello!

Unsere Schule fordert demnächst eine bestimmte Referendarin an, die bei uns Praktikum gemacht hat. Uns wurde gesagt, das sei kein Problem. Es würde jetzt wohl auch andersherum laufen als früher: erst Schule, dann entsprechendes Seminar!!!

Panama

Beitrag von „unter uns“ vom 29. Oktober 2008 13:08

Hängt das nicht auch davon ab, um welches Seminar es geht? Manche sind eben unbeliebt, manche beliebt, manche superbeliebt ;). Und im letzte Fall wirds sicher eng.

Beitrag von „Panama“ vom 29. Oktober 2008 14:42

...stimmt schon!

Auf der anderen Seite: Mir wäre ehrlich gesagt die Schule wichtiger. Ich kenne einige Referendare, die die Schule haben wechseln müssen, weil z.b. der Mentor total unfähig oder gar unverschämt war.

Das passiert öfter, als dass das Seminar unbeliebt ist.....

Daher verstehe ich, dass Referendare sich eher an Schulen bewerben möchten und dann das entsprechende Seminar in Kauf nehmen.

Ich hab mich damals tierisch gefreut, als ich hörte, welche Schule meine ist. Das Seminar (angeblich super schwer) war mir wurscht.

Panama

Beitrag von „Espera“ vom 7. November 2008 20:17

Also ich kenn es auch so: erst Seminar, dann Schule.

Aber wenn man an das passende Seminar kommt, ist die Chance, dass man an die Schule kommt, die einen anfordert, glaub schon sehr hoch. Zumindest kenn ich sehr viele, bei denen das geklappt hat. Wenn ich es mir genau überleg, fällt mir niemand ein, bei dem es in diesem Fall nicht geklappt hat.

Beitrag von „Anma“ vom 7. November 2008 20:39

@ Espera: Danke für's Mut machen.... ich bin nämlich schon am richtigen Seminar, jetzt muss das nur noch mit dem Anfordern klappen.

Hab mal noch nix wieder von der Schule gehört, seitdem sie meinten sie wollten sich melden, wenn sie mit dem Studienseminarleiter gesprochen hätten... aber ich denk an den Seminaren herrscht wegen der Prüfungen Ausnahmesituation.

Weiß hier vielleicht jemand wann die Prüfungen vorbei sind... dann würd ich mich nämlich noch mal kurz bei der Schule melden, nicht dass die mich in dem ganzen Tumult vergessen haben


Beitrag von „Anma“ vom 23. Dezember 2008 11:24

Alles geklappt  Bin an meiner Wunschschule...

Beitrag von „Chopper“ vom 23. Dezember 2008 19:57

Zitat

Original von KerstInI

Hallo ihr,

ich habe gestern mit einer Lehrerin gesprochen, die mir erzählt hat, dass man sich bei einer Schule vorstellen kann und fragen kann, ob sie einen als Ref nehmen würden und ein gutes Wort beim Schulamt (?) einlegen, dass man in der Nähe ans Seminar kommt.

Habt ihr da Erfahrungen mit? Sollte ich das ausprobieren oder bringt das absolut gar nichts?

Doch, es **kann** etwas bringen, **muss aber nicht**. Ich kenne einige Seminare, die teilen ihre Refs den Schulen einfach zu, bei anderen wiederum wird geschaut, dass sich die Refs nach Möglichkeit ihre Schulen selbst suchen (d.h. bei den Kandidatenschulen anrufen und sich beim Rektor persönlich vorstellen) und nur beim Scheitern der persönlichen Bemühungen "zwangszugeteilt" werden.

Sagen wir es mal so: Schaden kann eine persönliche Vorstellung bei einer Schule nichts, eine Garantie für eine Übernahme gibt es aber in aller Regel nicht.

Gruß vom Chopper

Beitrag von „Sunrise1982“ vom 23. Dezember 2008 21:13

hallo,

und bei mir stand im brief vom seminar, dass man unter keinen umständen, sich anfordern lassen soll, da das seminar sonst schwierigkeiten hätte, alle schulen gleich zu bedienen. inwieweit das stimmt, k.a. dafür konnte man relativ umfangreich angeben, an was für eine schule man gerne wollen würde...

Ig

Beitrag von „Anma“ vom 24. Dezember 2008 09:58

Bei uns konnte man sogar Gebiets- und Schulwünsche angeben, es wurde aber auch sofort gesagt, dass sie sich zwar alle Mühe geben einen an die gewünschte Schule bzw. in das

gewünschte Gebiet zu schicken, dass sie aber nichts garantieren können.

Da hab ich wohl richtig Glück mit meinem Seminar gehabt!



Beitrag von „Chopper“ vom 24. Dezember 2008 12:48

Zitat

*Original von steffi710*Da hab ich wohl richtig Glück mit meinem Seminar gehabt!

So kann man das sagen, ja 😊

Gruß vom Chopper

Beitrag von „E_T“ vom 24. Dezember 2008 23:01

Ich kann nur sagen es geht (NRW) wenn man eine Schule gut findet, der Schulleiter auch Interesse an einem hat, dann fordert der Schulleiter einen an.

Gruß

E_T